

Flößerinnen Fünfte – Brunner holt zwei Titel

Mit den Swiss Open ging für die Schweizer Synchronschwimmelite am Wochenende in Arbon ein Saisonhöhepunkt über die Bühne. Mit Rang 5 im Team und zwei Titeln für Magdalena Brunner zeigte man sich im Werdenberg zufrieden.

Von Petra Eggenberger

Synchronschwimmen. – Aufgrund der andauernden Hallenrenovation auf der Flöser Anlage konnten sich die einheimischen Synchronschwimmerinnen nicht in gleichem Masse wie gewohnt auf die Swiss Open vorbereiten. Als Folge der durchwachsenen Vorbereitungsphase meldeten die Buchser Offiziellen lediglich ein Team und ein Solo, vertreten durch Martina

Bachmann, zum internationalen Kräftemessen an. «Für die meisten Schwimmerinnen stellen die Swiss Open den ersten Start an einem internationalen Wettkampf auf Elite-Niveau dar, so dass wir uns im Vorfeld nicht allzu viel ausrechneten», so SC-Flös-Juniorentrainerin Monika Weder. Mit dem Team kamen die Flößerinnen letztendlich in der Schweizer Wertung auf Rang fünf zu liegen, was gleichbedeutend war mit einer Steigerung von zwei Rängen im direkten Vergleich zu den Schweizermeisterschaften vom Frühjahr.

Ashley Dwights Abschied Die Kanadierin Ashley Dwight betreute ihr Team ein letztes Mal vor ihrer Rückreise in die Heimat. Die nordamerikanische Trainerin hat in Buchs in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet, welche sich vor allem in technischen Fortschritten auszahlt.

Mit Martina Bachmann ist zudem auch ein junges Talent herangewachsen, das sich auch im Schweizer Solo-Feld zu behaupten weiss. In Arbon reichte es zu Rang 9. «Mit einer sehr guten Leistung konnte sie in der freien Kür sogar die Schwimmerinnen aus Polen, Deutschland und Spanien hinter sich lassen, die nach der technischen Kür noch vor ihr lagen», zeigte sie neben Dwight auch Weder zufrieden.

Gewonnen wurde die internationale Wertung von der Haagerin Magdalena Brunner, welche seit Beginn der Saison für den SY Bern an den Start geht. Die Werdenbergerin glänzte zudem zusammen mit ihrer neuen Du-

ettpartnerin Ariane Schneider auch im Duettbewerb, welchen sie ebenfalls für sich entschied und sich damit ihr EM-Ticket (27. Juli bis 6. August, Budapest) sicherte.

Die Buchserin Martina Bachmann sicherte sich mit ihrem hervorragenden Selektionsauftritt vom vergangenen Mittwoch zudem das Ticket für die Junioren-WM, welche in China stattfindet.

Synchronschwimmen: Swiss Open

Arbon, 13.–16. Juli
Internationale Wertungen. Team: 1. USA (Annabelle Orme, Kimberly Probst, Christina Jones, Andrea Nottl, Brooke Aboe, Katherine Hooven, Rebekah Kim, Barbara Nesbitt, Jillian Penner, Janet Culp), 95.417 Punkte (Technician Routine [50 Prozent]: 47.500/Free Routine [50 Prozent]: 47.917). 2. Japan, 93.917 (47.083/46.834). 3. Schweiz (Sarah Amrein, Aude Bellina, Aline Bidingmeyer, Pamela Fischer, Stephanie Jost, Ariane Schneider, Aline Suter, Nora Lwei, Pia Liembd), 89.251 (44.334/44.917). 4. Deutschland, 84.501. 5. Limmat Nöwen Zürich (mit der Buchserin Gelma Marquart), 81.064. 6. JN Onex, 80.667. 7. Morges Natation, 77.917. 8. Lugano Sincro, 75.666. 9. SC Flös Buchs (Martina Bachmann, Stephanie Bachmann, Claudia Ehrenzeller, Tina Ehrenzeller, Marielle Hardegger, Flurina Hendry, Sonja Klöpping, Daniela Singer, Ramona Klingler-Lummer), 75.584 (37.167/38.417). 10. SY Bern, 75.167. – 15 Teams klassiert.

Free Routine: 1. Japan (Chisa Ichikawa, Maya Kimura, Chisa Kobayashi, Saki Kobayashi, Saki Kimura, Tomoko Iizuka, Toshiko Iizuka, Yulako Kobayashi, Aya Shibata, Momona Kawaguchi), 93.833. 2. Schweiz (Amrein, Bellina, Bidingmeyer, Fischer, Jost, Ariane Schneider, Suter, Lwei, Liembd, Magdalena Brunner), 89.66. 3. JN Onex, 80.334. – 10 Teams klassiert.

Duett: 1. Christina Jones/Andrea Nottl (USA), 94.501 (47.167/47.334). 2. Saya Kimura/Maya Kimura (Jap), 92.667 (46.084/46.583). 3. Annabelle Orme/Kimberly Probst (USA), 91.917 (45.917/46.000) und Chisa Kobayashi/Saki Kobayashi (Jap), 91.917 (46.000/45.917). 5. Brunner/Schneider (Szt), 88.251 (43.667/44.584). – 21 Teams klassiert.

Solo: 1. Jones Christina (USA), 94.917 (47.167/47.750). 2. Maya Kimura (Jap), 92.417 (46.000/46.417). 3. Chisa Ichikawa, 92.084 (46.000/46.084). 4. Magdalena Brunner (Szt/SY Bern/haag), 89.001 (44.167/44.834). 5. Stefanie Jost (Szt/Limmat Nöwen Zürich), 86.667 (43.500/43.167). – Ferner: 14. Martina Bachmann (Szt/SC Flös Buchs/Buchs), 76.583 (39.250/37.333). – 20 klassiert.



Strahlende Flößerinnen: Von links (hinten) Tina Ehrenzeller, Sonja Klöpping, Claudia Ehrenzeller, Marielle Hardegger, (Mitte) Martina Bachmann, Flurina Hendry, Stephanie Bachmann, (vorne) Aline Mazur, Daniela Singer, Ramona Klingler-Lummer.